

nichts der Sitte und der Ehrbarkeit Widersprechendes enthalten. Von dieser allgemeinen Regel ist mir nur eine einzige Ausnahme kund geworden, welche ich auf einem Leichname fand, der mir zur anatomischen Untersuchung diente. Und doch auch diese war mehr scherzhaft als wirklich unanständig.

Dieselbe Bemerkung gilt auch von den Figuren und Bildern. Die Ärzte im Gefängnis haben nur eine einzige tadelnswerte gesehen, und in dem Betrachte sind diese Dirnen sehr von den Männern verschieden, mit welchen sie leben, von denen sie Sitten und Gewohnheiten angenommen haben.

Wie schon gesagt, willigen nur Mädchen der niedrigsten Art darein, sich so tätowieren zu lassen oder solche, die einigen Gewinn davon ziehen. Allein auch diese Gewohnheit gehört zu denen, welche verschwinden; denn mir scheint es, als hätte ich bemerkt, daß von zehn Tätowierten, die man noch vor zehn Jahren im Gefängnisse oder Spitale fand, jetzt kaum zwei oder drei zu sehen wären.

VI. Womit bringen die Dirnen ihre Zeit während der Stunden hin, wo ihr Gewerbe nicht geübt wird?

Man begreift leicht, daß es in dieser Hinsicht so viele Verschiedenheiten gibt wie Klassen. Ich will jedoch einige Worte darüber sagen, wobei ich sie alle nur als ein Ganzes betrachte.

Ohne einen Irrtum fürchten zu dürfen, kann man behaupten, daß neun Zehnteile gar nichts tun und ihre Zeit im Faulenzen und im Müßiggange hinbringen. Die von höherm Range stehen spät auf, gehen ins Bad, trinken, essen, tanzen oder legen sich nachlässig aufs Bett oder sonst wohin; im Sommer promenieren sie. Andere bleiben in den Schenken oder an ihren Haustüren, trinken und essen wie die ersteren und schwatzen mit denen, die solche Orte besuchen.

Jene aus der ersteren Klasse, die sich zu beschäftigen wissen, arbeiten Stickereien, Modeartikel, Toilettenstücke und Blumen; einige lesen, andere treiben Musik, obschon die Zahl dieser klein ist. Andere treiben Gewerbe, arbeiten in den Werkstätten oder verkaufen auf den Straßen; diese Beschäftigung ziehen sie in der Regel vor.

Ich sprach eben von Mädchen, die sich mit Lesen beschäftigen